

3.3.2. Entwicklung der Qualität der Vorgangsbearbeitung

Die Qualität der Bearbeitung der Ermittlungsverfahren hat sich im Jahre 1978 differenziert entwickelt. Neben ausgezeichneten gibt es noch immer eine Vielzahl mittel-mäßiger und auch noch unzureichender Leistungen und Ergebnisse bei der Vorgangsbearbeitung.

Eine wesentliche Ursache dafür, ist die zu differenzierte Qualifikation der Untersuchungsführer. Das ist eine Erscheinung, die seit Jahren immer wieder festgestellt werden muß.

Seitens der Linie IX wurden bereits vielfältige, zweckmäßige und teilweise mit hohem Aufwand verbundene Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt. So z.B. der 1978 statt-gefundene 6-Monate-Lehrgang für rund 80 zur Linie IX versetzter Kader.

Allein mit derartigen Qualifizierungsmaßnahmen kann das Problem jedoch nicht gelöst werden.

Eine entscheidende Voraussetzung für eine erfolgreiche Untersuchungsarbeit sind praktische Erfahrungen und Fertigkeiten, die sich die Kader nur in mehrjähriger Untersuchungspraxis aneignen können. Durch eine hohe Kaderfluktuation gehen diese praktischen Erfahrungen und Fertigkeiten der Untersuchungstätigkeit immer wieder zu erheblichen Teilen verloren.

Das widerspiegelt sich auch in der Kaderentwicklung der HA IX. In den Jahren 1972 bis 1978

- mußten rund 50 % der Untersuchungsführer der vorgangsführenden Abteilungen der HA IX in andere Bereiche der HA IX umgesetzt, zu anderen Dienststeinheiten versetzt oder auch entlassen werden;